

12.23

Abgeordnete Bettina Zopf (ÖVP): Sehr geehrte Frau Präsidentin! Geschätzte Frau Ministerin! Hohes Haus! Liebe Abgeordnete! Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen! Liebe Zuseher der heutigen Nationalratssitzung! Als Mutter zweier Töchter weiß ich, dass die Jugend optimistisch und zuversichtlich in die Zukunft blickt – und das mit Recht. Für uns Abgeordnete heißt das, diese Zukunftsthemen in der kommenden Gesetzgebungsperiode in die Hand zu nehmen.

Die Umwelt ist eine Querschnittsmaterie, denn alle Entscheidungen, die von uns diesbezüglich getroffen werden, betreffen am meisten die nächsten Generationen. Jeder Beschluss, der hier gefällt wird, wirkt sich auf unser Land aus. Die Konsequenzen tragen aber die Erwachsenen von morgen und übermorgen. Es liegt also in unserer Verantwortung, nachhaltig für die nächsten Generationen zu arbeiten.

Der Nationale Energie- und Klimaplan sollte Klimaschutz mit Wirtschaft und Landwirtschaft verbinden. Mit dem Entfall der Eigenstromsteuer für Fotovoltaikstrom wurde hier schon ein erster großer Schritt gesetzt. Weitere Punkte müssen folgen, wie zum Beispiel die Schaffung des 100 000-Dächer-Fotovoltaik- und –Kleinspeicherprogramms. Ziel muss es sein, 100 Prozent erneuerbaren Strom bis 2030 zu erreichen. Ziel muss es sein, das Pariser Klimaabkommen einzuhalten. Ziel muss es sein, die Emissionen ehestmöglich und sozial verträglich auf netto null zu reduzieren. Um diese Ziele zu erreichen, braucht man aber einen gesamtgesellschaftlichen Schulterschluss. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Unter dem Motto Eigenverantwortung fängt das Ganze bei jedem Einzelnen selbst an. Seit 2017 habe ich selbst bei meiner kleinen Landwirtschaft auf Eigenstromversorgung umgestellt. Für mich sind das also keine leeren Worte, sondern Taten, die jeder Einzelne von uns setzen kann. Wir haben die Welt nicht von den Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern geliehen. – Ich danke für die Aufmerksamkeit. *(Beifall bei der ÖVP.)*

12.26

Präsidentin Doris Bures: Frau Abgeordnete Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid ist die nächste Rednerin. – Bitte.